

Vorlage Nr. 017/19

Betreff: **Vergabe von Betreuungsleistungen an verschiedenen Rheiner Schulen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Schulausschuss	23.01.2019	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann
----------------	------------	--------------------------	----------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1.1	Bildung
Produkt 231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Produktgruppe 23	Bildung

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input checked="" type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	995.000 €	Einzahlungen	€
Aufwendungen	1.340.000 €	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	345.000 €	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt 2312		
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)		

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss nimmt die Vergabe der Betreuungsleistungen an verschiedenen Rheimer Grundschulen ab dem Schuljahr 2019/2020 zur Kenntnis.

Begründung:

Das Vergabeverfahren für die Betreuungsleistungen an verschiedenen Rheimer Grundschulen wurde nunmehr unter beratender Beteiligung von Schulleitungen und Delegierten des Schulausschusses abgeschlossen. Wertungskriterien waren dabei der Preis (30 %), sowie die in der vom Schulausschuss beschlossenen Wertungsmatrix abgefragten Qualitätskriterien (70 %). Die Zuschläge wurden auf dieser Grundlage wie folgt verteilt:

Los 1 – Bodelschwingschule	TV Jahn
Los 2 – Gertrudenschule	TV Jahn
Los 3 – Johannesschule Eschendorf	TV Jahn
Los 4 – Johannesschule Mesum/Elte	TV Mesum
Los 5 – Marienschule Hauenhorst	TV Mesum
Los 6 – Paul-Gerhardt-Schule	TV Jahn
Los 7 – Südeschule	TV Jahn

Jede Schule behält damit ihren bisherigen Träger.

Die Verträge wurden für einen Zeitraum von vier Jahren abgeschlossen, beginnend mit dem 1. August 2019. Die Auftragssumme beträgt für diesen Zeitraum ca. **5.520.000 €** und entspricht damit der im Vorfeld angestellten Kostenprognose. Diese Kosten werden zu großen Teilen durch Fördergelder und Elternbeiträge refinanziert.